

Auftaktveranstaltung

„Wie kann der Stuttgarter Westen zukünftig heizen?“

Eine Veranstaltung des Bezirksbeirats
Stuttgart-West

11.11.2025

Begrüßung

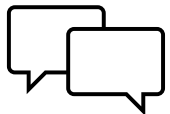
Bernhard Mellert Bezirksvorsteher Stuttgart West

Moderation

Gesine Kulcke

Programm

19:00	Begrüßung & Einführung
19:10	Jan-Patrick Bruhn - Amt für Umweltschutz
19:25	Malte Sell - EnbW
19:40	Joschua Nothdurft – EBZ
19:55	Moderierte Gesprächsrunde
20:30	Abschluss & Verabschiedung



Übergang in den Infomarkt

Impulsvortrag

Jan-Patrik Bruhn
Amt für Umweltschutz
Stadt Stuttgart



Kommunale Wärmeplanung der Stadt Stuttgart

Bezirk Stuttgart-West

Jan-Patrik Bruhn

Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart

Zielstellung der Landeshauptstadt Stuttgart

Ziele bis 2035:

Vollständige Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2035

Zielerreichung durch 3 Maßnahmen

Verbrauchsminimierung

→ bauliche Sanierung, Betriebsoptimierung, ...

Effizienzsteigerungen technischer Geräte und Automation

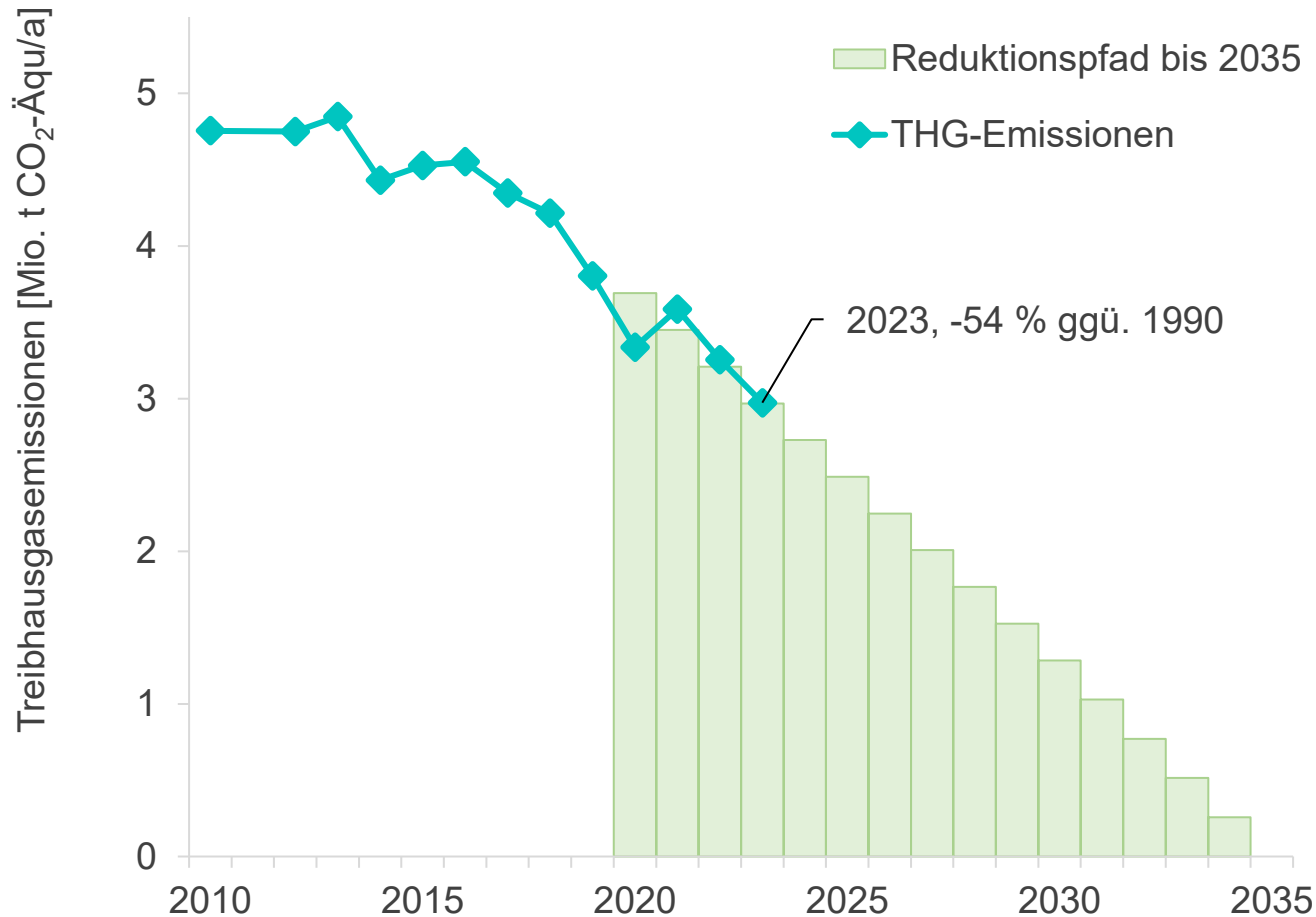
→ Austausch alter Geräte, Nutzung automatisierter Regelung, ...

Substitution fossiler Energieträger

→ neue Heizungsversorgung auf Basis erneuerbarer Energie (Geothermie, Abwärme, ...), Anschluss an ein klimaneutrales Wärmenetz, Photovoltaik-, Solarthermie- bzw. PVT-Anlagen, ...



Reduktionspfad zur Klimaneutralität 2035



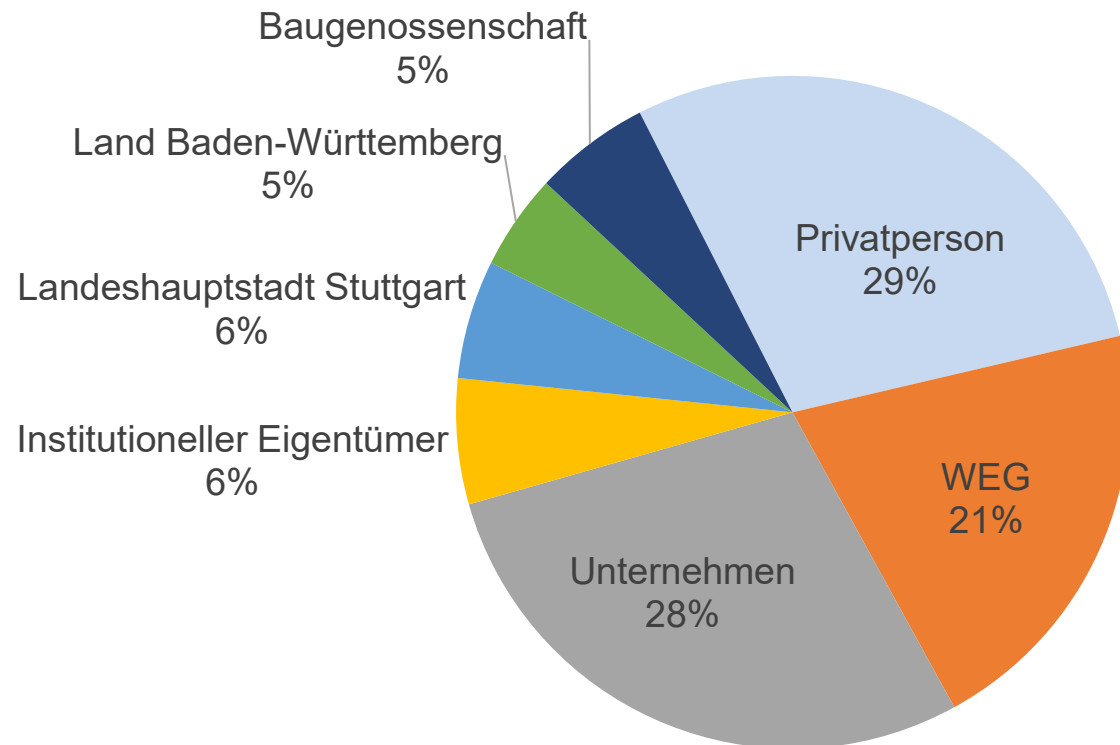
- Zielvorgabe **2023**: -54 %
Zielwert um 5.000 t CO₂/a überschritten
- Zielvorgabe **2024**: -58 %
mit **prognostizierten Werten** wird das Ziel verfehlt, voraussichtlich -55 %
- bis 2030 müssen noch
1,6 Mio. t CO₂/a eingespart werden
➔ mehr als die Hälfte der derzeitigen Emissionen

Gesamtemissionen 2020-2035:
29,9 Mio. t CO₂-Äqu.

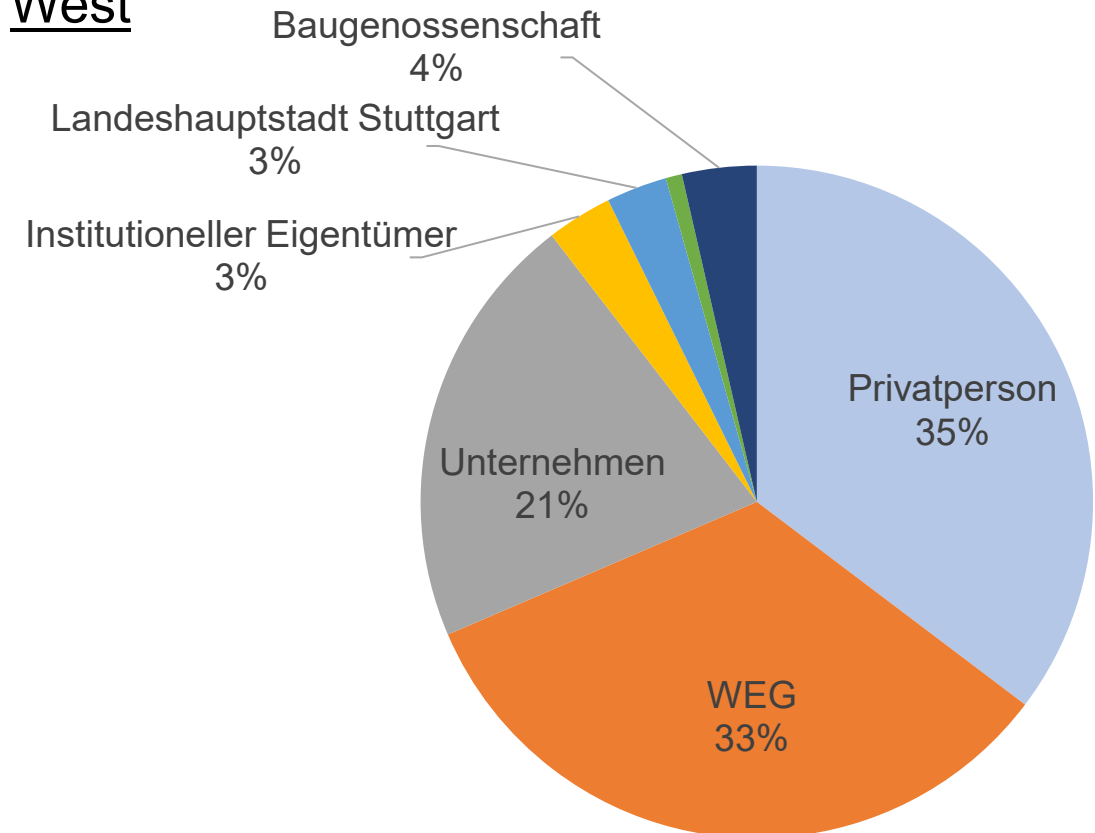


Wärmeverbrauch nach Gebäudeeigentum

Stuttgart



West



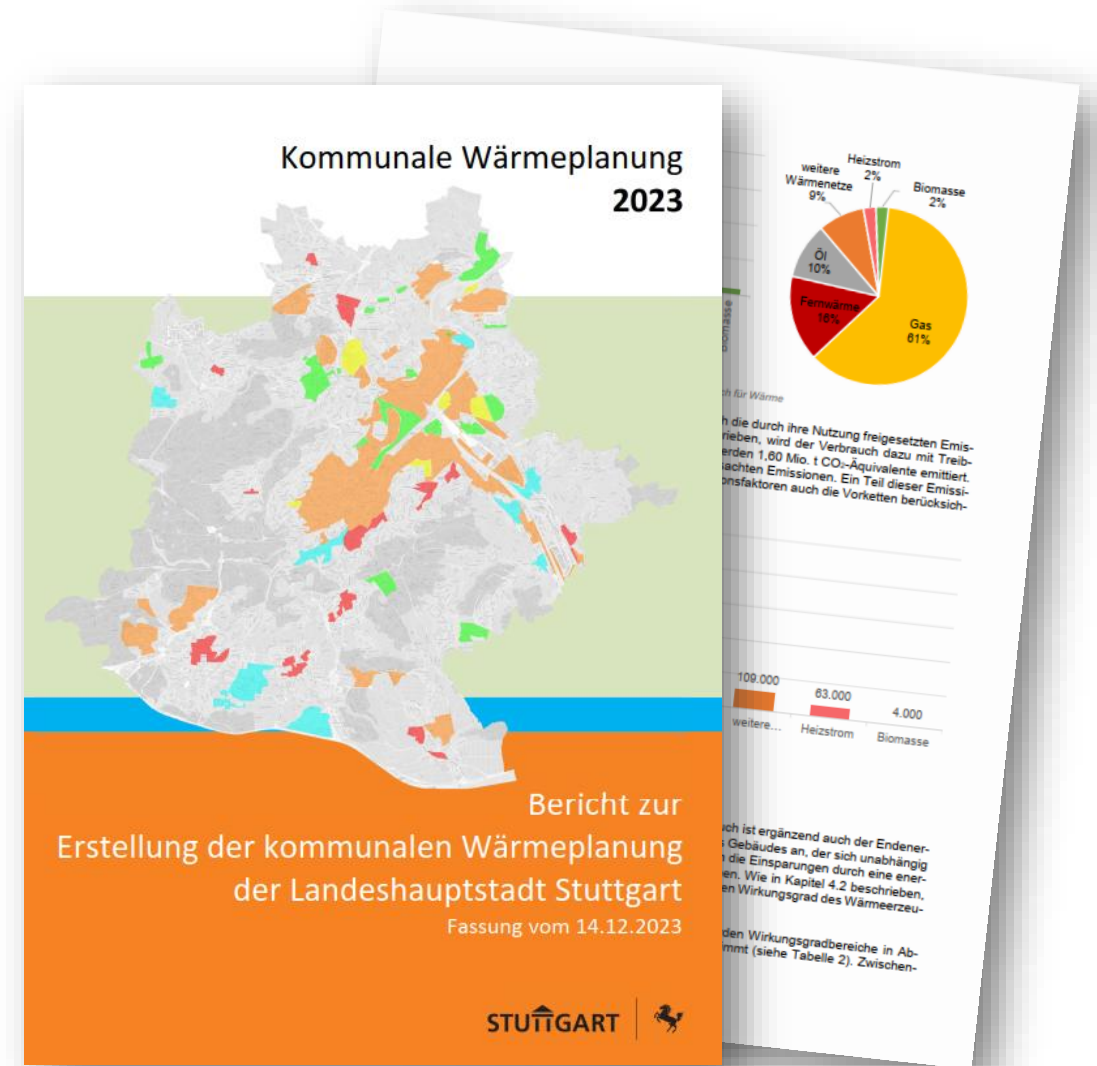
Kommunale Wärmeplanung

informeller strategischer Fachplan:

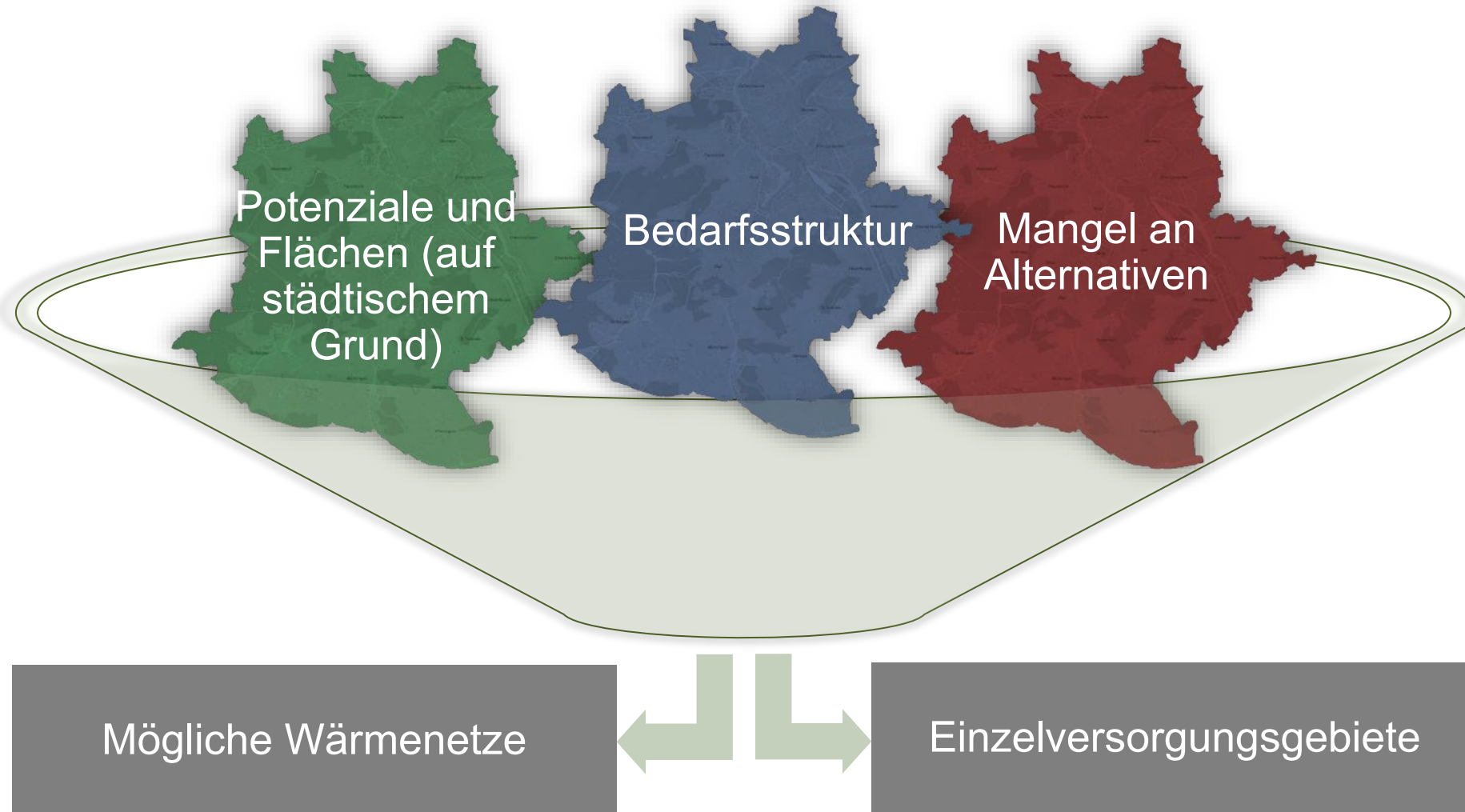
- zeigt einen Weg auf, wie die klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2035 möglich sein kann und welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind
- Orientierungshilfe für Bürger*innen, Eigentümer*innen und Unternehmen, rechtlich nicht verbindlich
- Planungshilfe für Ämter und Energieversorger

Grundlage:

- Klimaschutzgesetz BW (2020), Verpflichtung für Städte in Baden-Württemberg mit mindestens 20.000 Einwohnern
- Wärmeplanungsgesetz (1. Januar 2024), das bundesweit zur Erstellung von Wärmeplänen verpflichtet

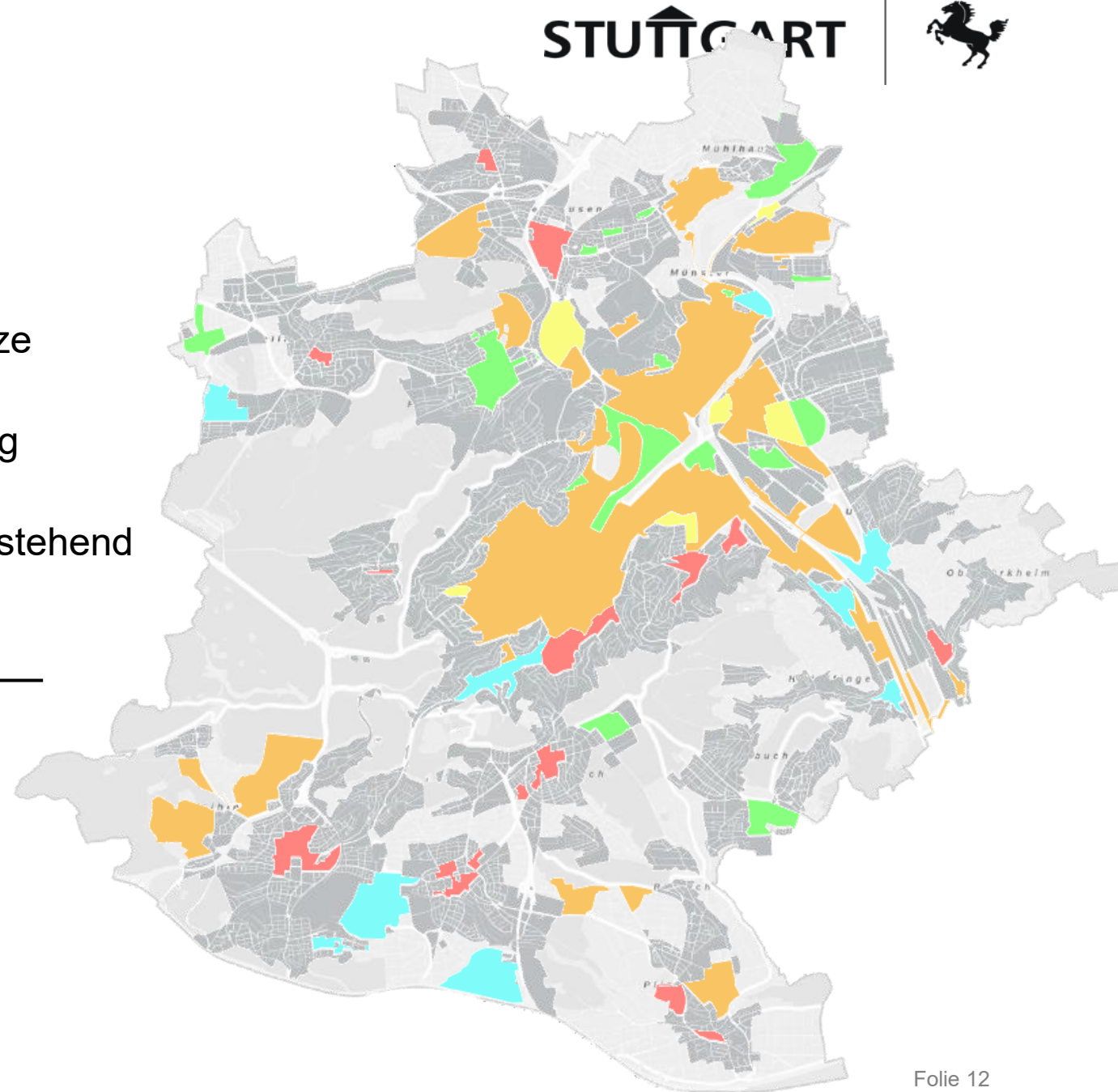


Umsetzungsorientierte Erstellung des Wärmeplans



Übersicht Quartiersauswahl

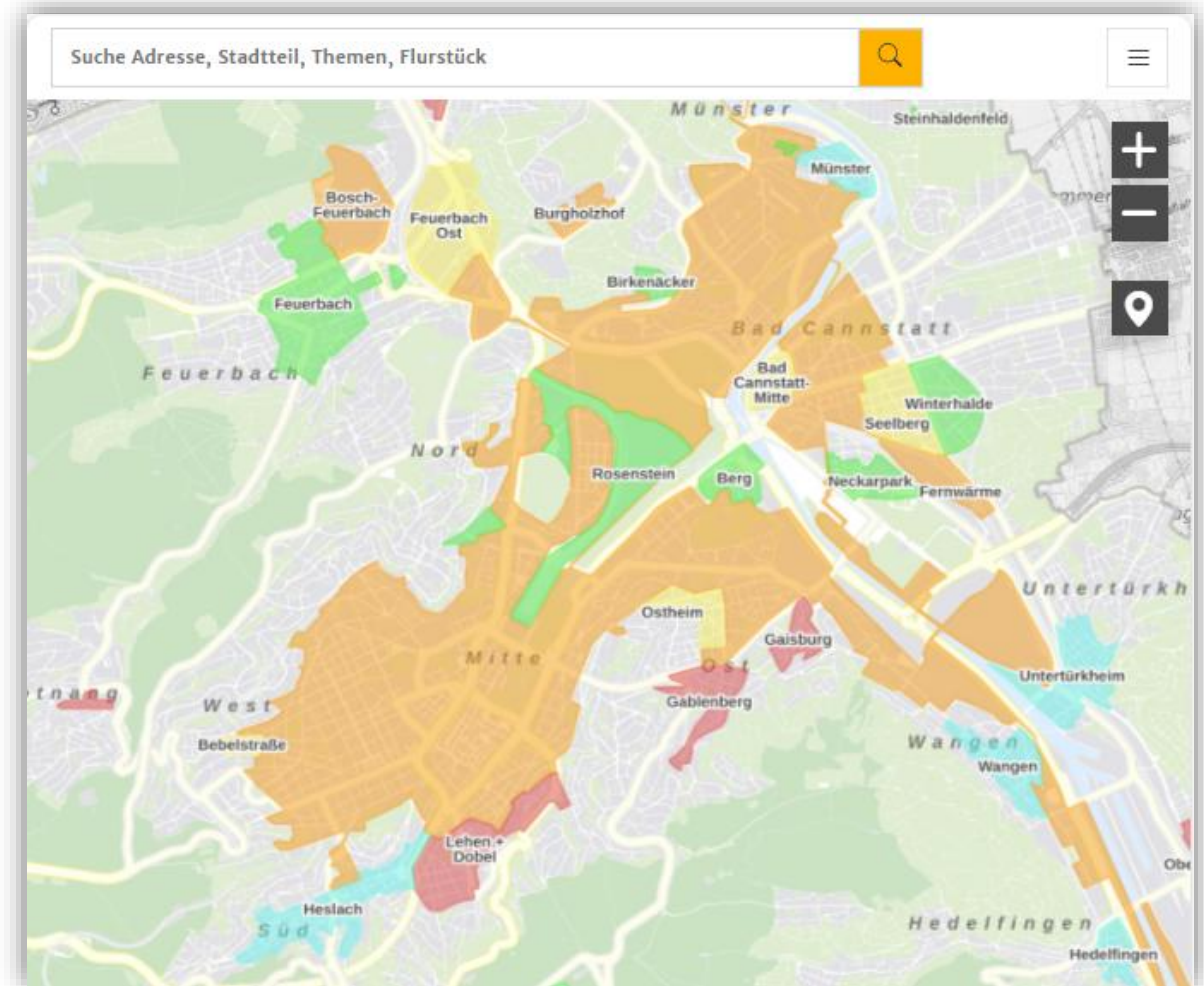
-  Verdichtung der **9 Bestandsnetze**
 -  **6 Quartiere** zur Erweiterung der Bestandsnetze
 -  **17 Quartiere** bereits in vertiefter Untersuchung
 -  **9 Quartiere**, vertiefte Untersuchung noch ausstehend
 -  **12 Gebiete** mit besonderer Herausforderung
-
- 53 Quartiere identifiziert, für die leitungsgebundene Wärmeversorgung vorgesehen ist oder untersucht wird
-  Einzelversorgungsgebiete



Informationsangebote zur kommunalen Wärmeplanung

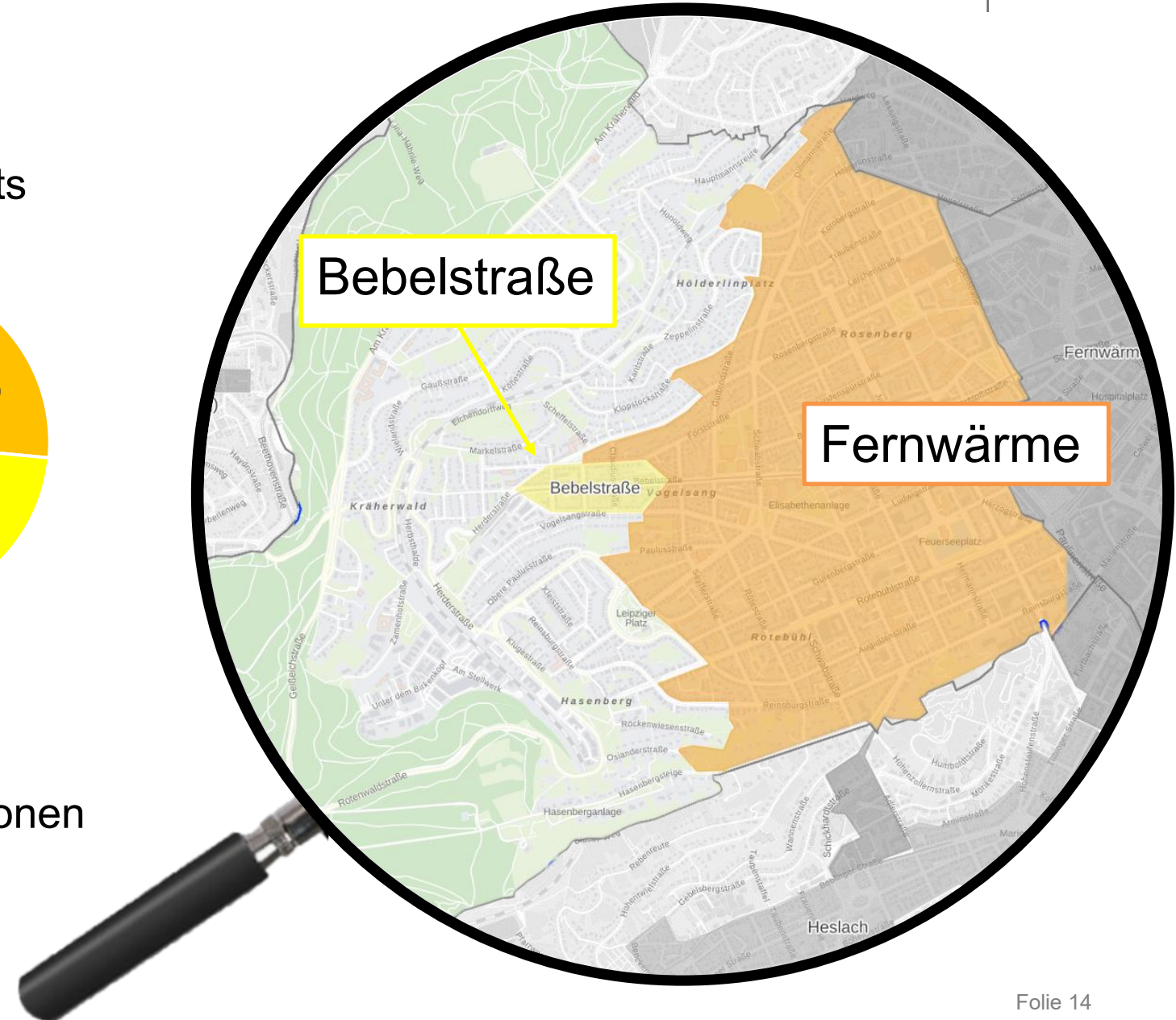
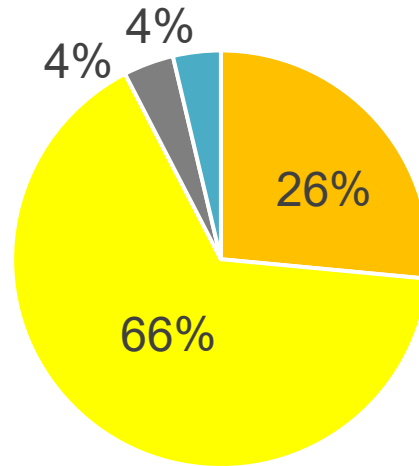
- ausführliche Unterlagen unter www.stuttgart.de/waermewende
- Steckbriefe zu Quartieren und Einzelversorgung
- gesammelte Fragen und Antworten
- Karten im Detail im Digitalen Stadtplan auf <https://maps.stuttgart.de/waermeplanung/>

wenden Sie sich bei Fragen an:
waermeplanung@stuttgart.de



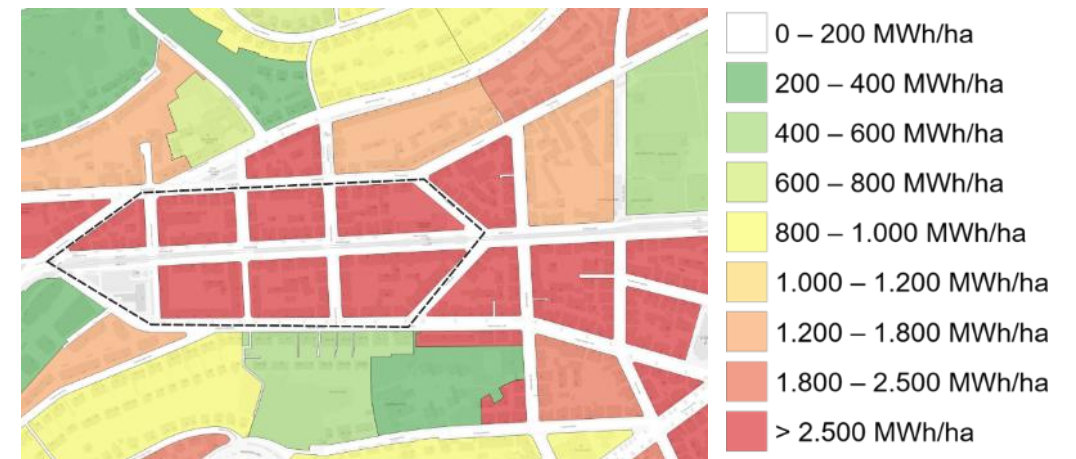
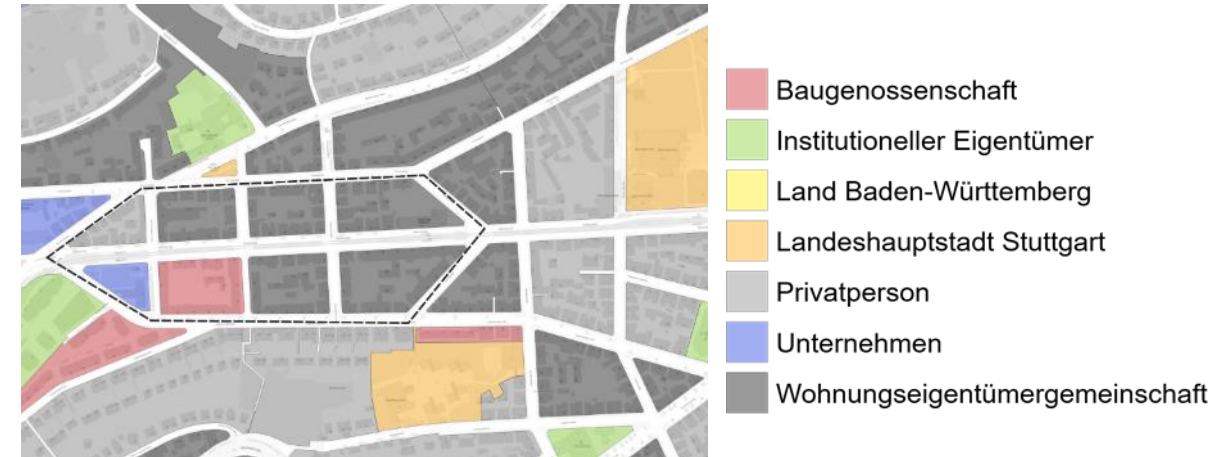
Stuttgart West

- 6,5% des Wärmeverbrauchs Stuttgarts
- Energieträgermix
 - Fernwärme
 - Erdgas
 - Heizöl
 - sonstiges
- Merkmale:
 - sehr hoher Anteil alter Gebäude (91% der Gebäude vor 1977)
 - hoher Anteil WEGs und Privatpersonen



Eignungsgebiet Bebelstraße – Erweiterung Bestandsnetz

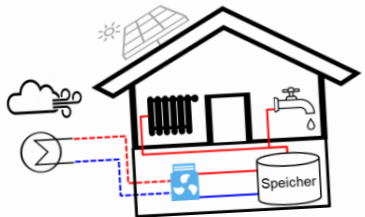
- Wohn- und Nichtwohngebäude (63% / 37%)
- hohe Anzahl alter Gebäude (durchschnittliches Baujahr 1927)
- hoher Anteil Denkmalschutz (34 %) → Sanierungen schwierig
- hauptsächlich WEGs
- sehr hoher Wärmebedarf (positiv für ein Wärmenetz)



Einzelversorgung

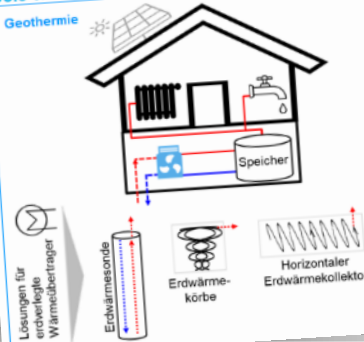
- zeitlich unabhängig und entkoppelt
- Insel-/Nachbarschaftslösungen immer möglich
- Steckbriefe (Nord/Mitte/Süd) bieten Hilfestellung
- Detailberatung zu Gebäude → Energieberater
- Angebot der LHS: kostenlose Erstberatungen durch das Energieberatungszentrum Stuttgart

Luft-Wasser-Wärmepumpe – Splitgerät, außen nur Wärmeübertragung

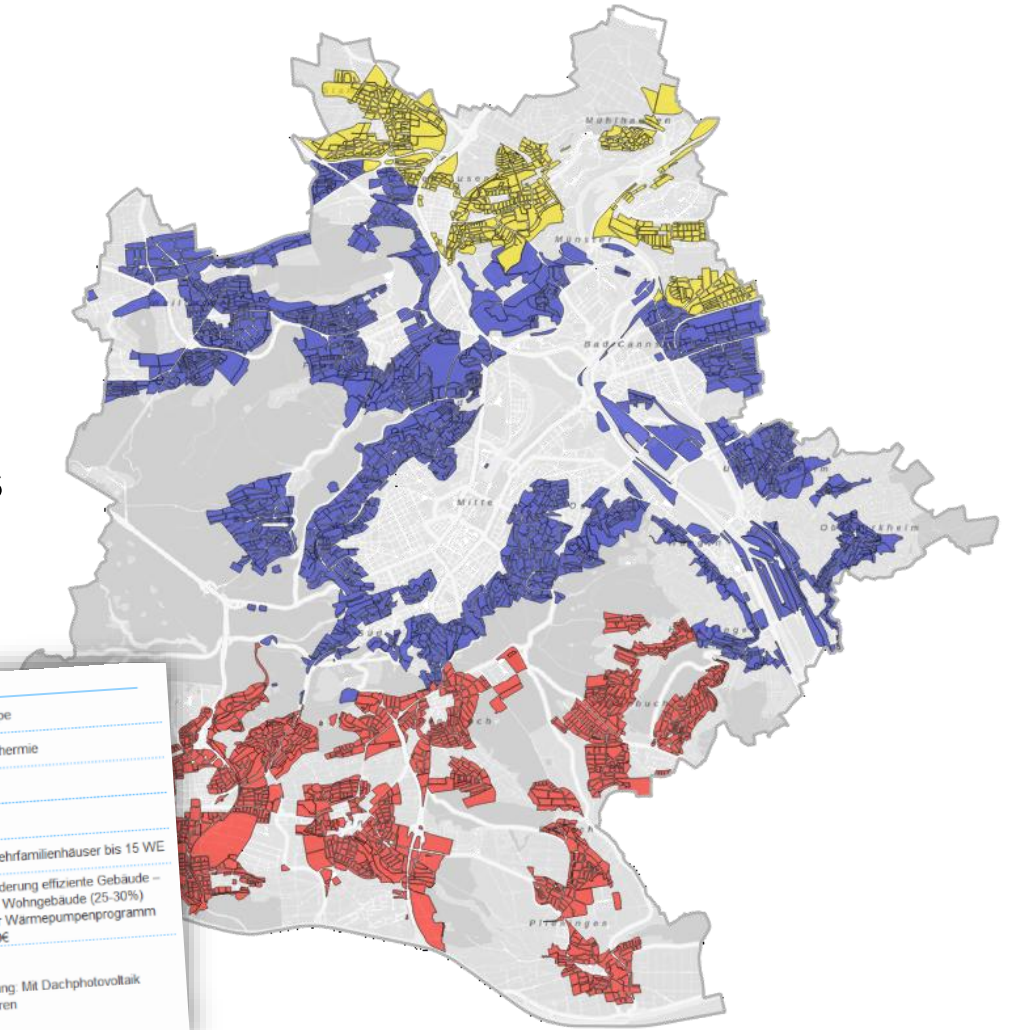


Technologie	Wärmepumpe
Quelle	Luft
Benötigte Quelltemperatur	-5 °C
Mögliche Vorlauftemp.	55 °C
Einsatzgebiete	Ein- und Mehrfamilienhäuser
Förderung	Bundesförderung effiziente Gebäude Sanierung Wohngebäude (25-30%) Stuttgarter Wärmepumpenprogramm bis 5.000€ Einhaltung der TA-Lärm beachtet Geeigneter Aufstellort (Abstand)

Sole-Wasser-Wärmepumpe – mit Geothermie



Technologie	Wärmepumpe
Quelle	Lokale Geothermie
Benötigte Quelltemperatur	-10 - 10 °C
Mögliche Vorlauftemp.	>65 °C
Einsatzgebiete	Ein- und Mehrfamilienhäuser bis 15 WE
Förderung	Bundesförderung effiziente Gebäude – Sanierung Wohngebäude (25-30%) Stuttgarter Wärmepumpenprogramm bis 10.000€
Besonderheiten	Empfehlung: Mit Dachphotovoltaik kombinieren





Unterstützung und Förderung

Landeshauptstadt Stuttgart

www.stuttgart.de/energie-angebote

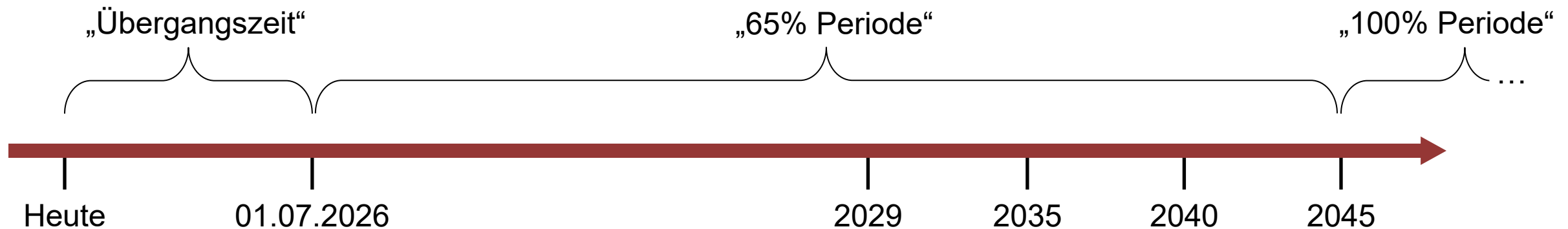


Bund

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html



Gesetzlicher Rahmen (vereinfacht) - GEG



→ Die Energie- und Wärmewende braucht Sie!



An wen kann ich mich wenden?

Landeshauptstadt Stuttgart

Förderprogramme

(außer Energiesparprogramm)

Telefon-Hotline: 0711-216 88088

E-Mail: energiekonzept@stuttgart.de
www.stuttgart.de/energie-angebote

Energiesparprogramm

Telefon-Hotline: 0711-216 81020

E-Mail: energiesparprogramm@stuttgart.de
www.stuttgart.de/energiesparprogramm

Landeshauptstadt Stuttgart

Wärmeplanung

E-Mail: waermeplanung@stuttgart.de
www.stuttgart.de/waermewende

Impulsvortrag

Malte Sell

EnBW Leiter Vertrieb Fernwärme & Wasser

Wärme mit Weitsicht für den Stuttgarter Westen

A thick orange horizontal bar with rounded ends is located on the left side of the slide, partially overlapping the text area.

Wie kann der Westen zukünftig heizen?

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Malte Sell, Leiter Vertrieb Fernwärme
Stuttgart, 11. November 2025



Wärmewende:
Rundum sorglos
bei gesetzlichen
Auflagen

Fernauslesung

Effizienter Umbau



Ideal für
Altbauten

umfassende Fördermöglichkeiten

Vorteile für MFH
einfache Technologie

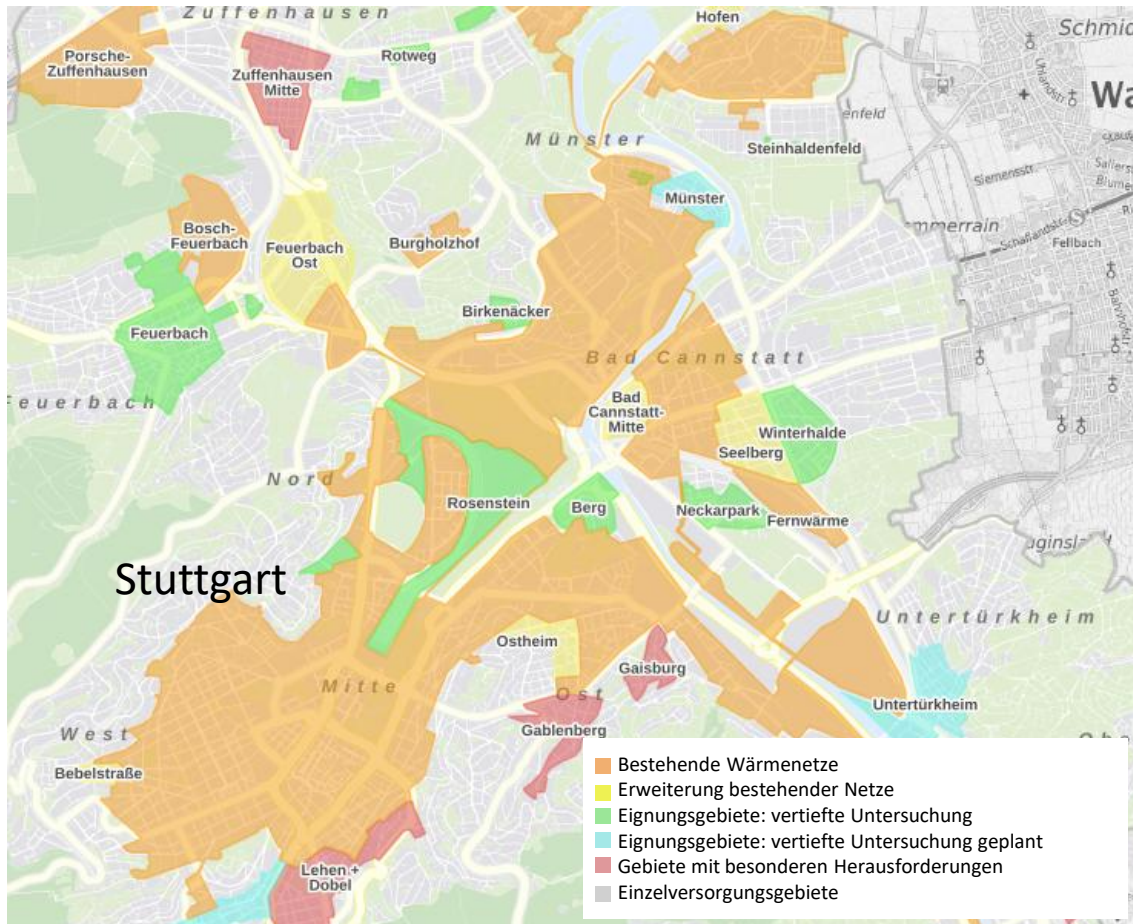


Null CO₂-
Emissionen*

Flexibel anpassbar

*nach Gebäudeenergiegesetz

Kommunale Wärmeplanung Stuttgart: Wärmenetze als Teil der Dekarbonisierung



EU-Ziel: 100% Erneuerbare Wärme bis 2050

Anforderungen gemäß Gebäudeenergiegesetz*:

- 65 % Erneuerbare Energien
- Ab 2029 steigender Anteil an Bioenergie oder Wasserstoff

➤ **Fernwärme erfüllt dauerhaft
alle Anforderungen**

Ziel der Stadt: Klimaneutralität bis 2035.

- Heizsystemwechsel in 5.500 Gebäuden pro Jahr notwendig

➤ **Stadt fördert Anschlüsse an
klimaneutrale Wärmenetze**

Unsere Fernwärmeziele in Stuttgart

Fernwärmeausbau @ EnBW

- Seit Jahrzehnten zuverlässige Wärmeversorgung für Stuttgart
- Kohlefrei 2025 und Ausbau Erneuerbarer Energien
- Investitionen in moderne Erzeugungsanlagen

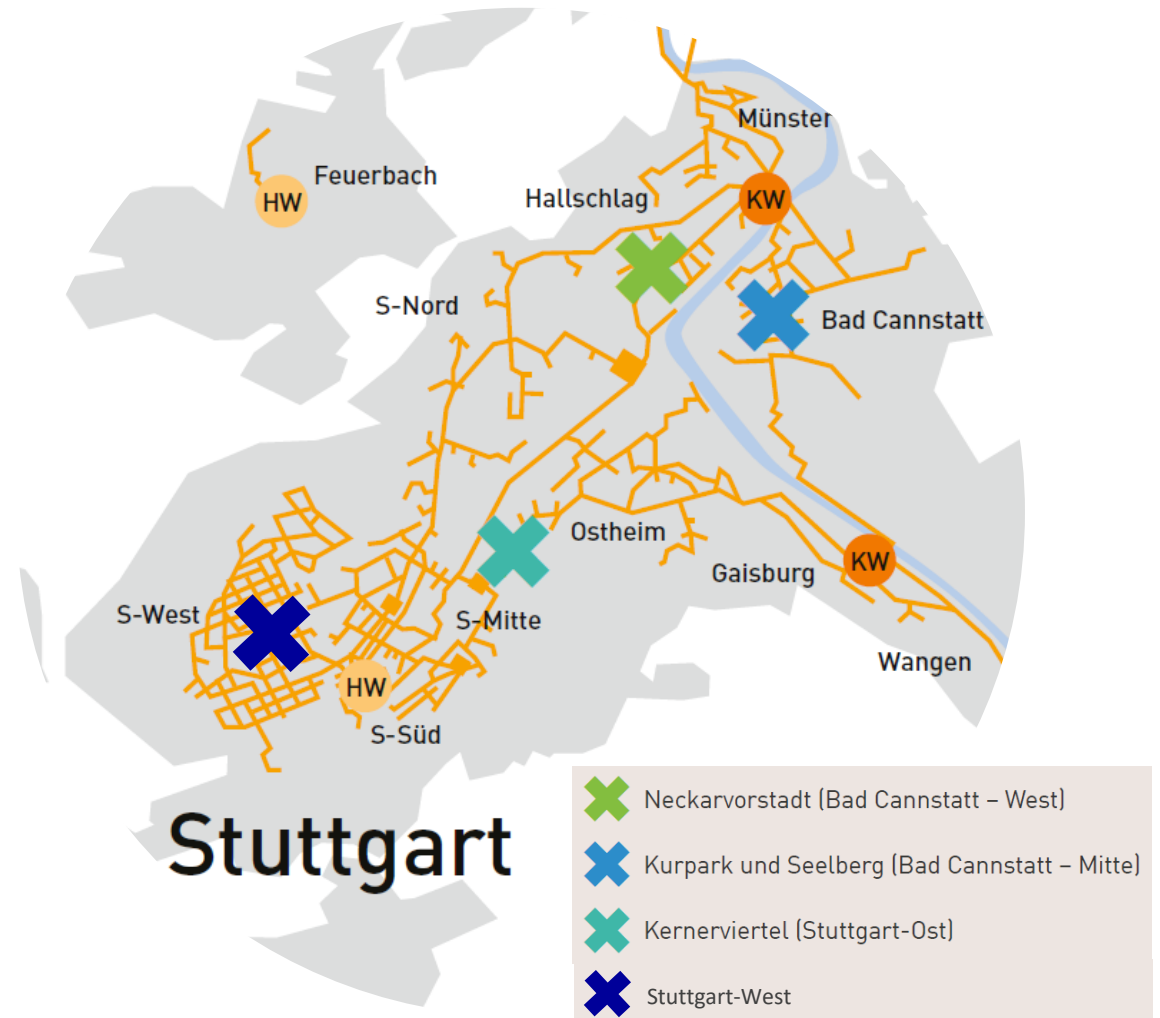
➤ Effiziente Erzeugungstechnologien für Fernwärmekund*innen

„Wärmewende konkret“ in den Fokusgebieten

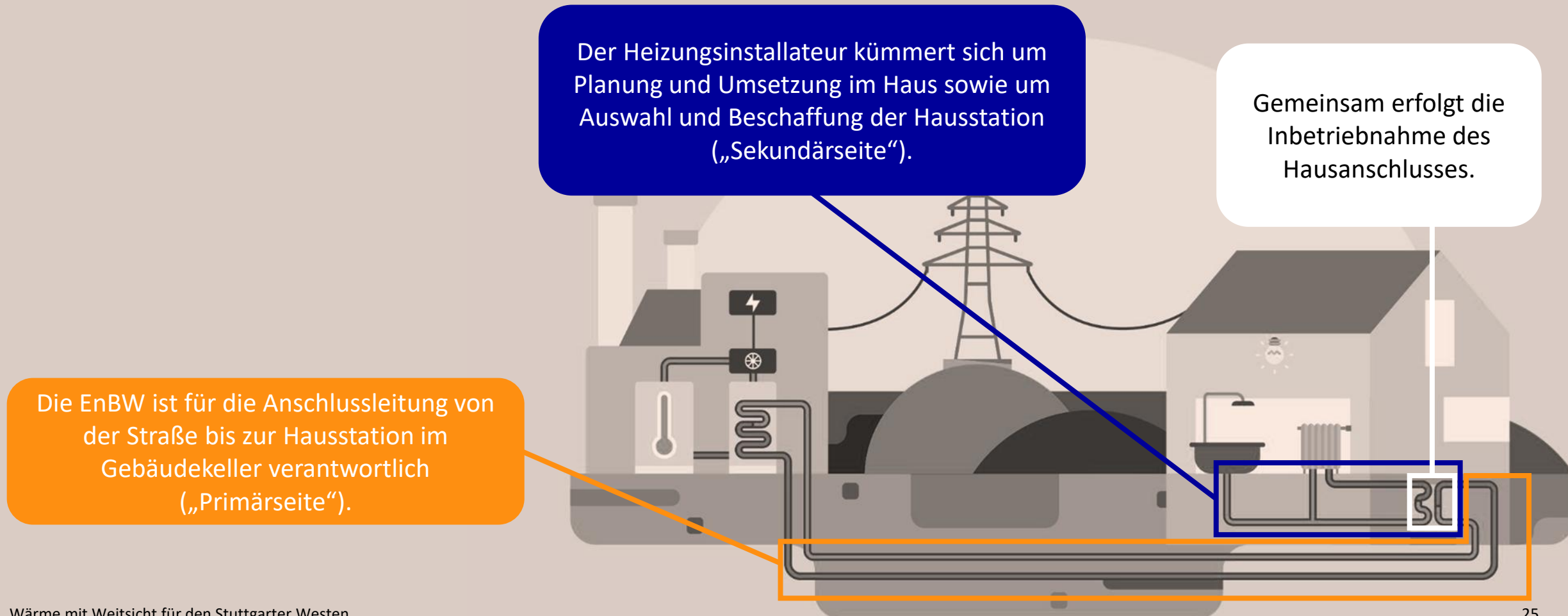
Bad Cannstatt (2025), 2026 Start in S-West

- Mehr Neuanschlüsse im Fernwärmenetz umsetzen
- Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, Landeshauptstadt und Heizungsfachbetrieben

➤ Zielsetzung: Fernwärme für das ganze Quartier



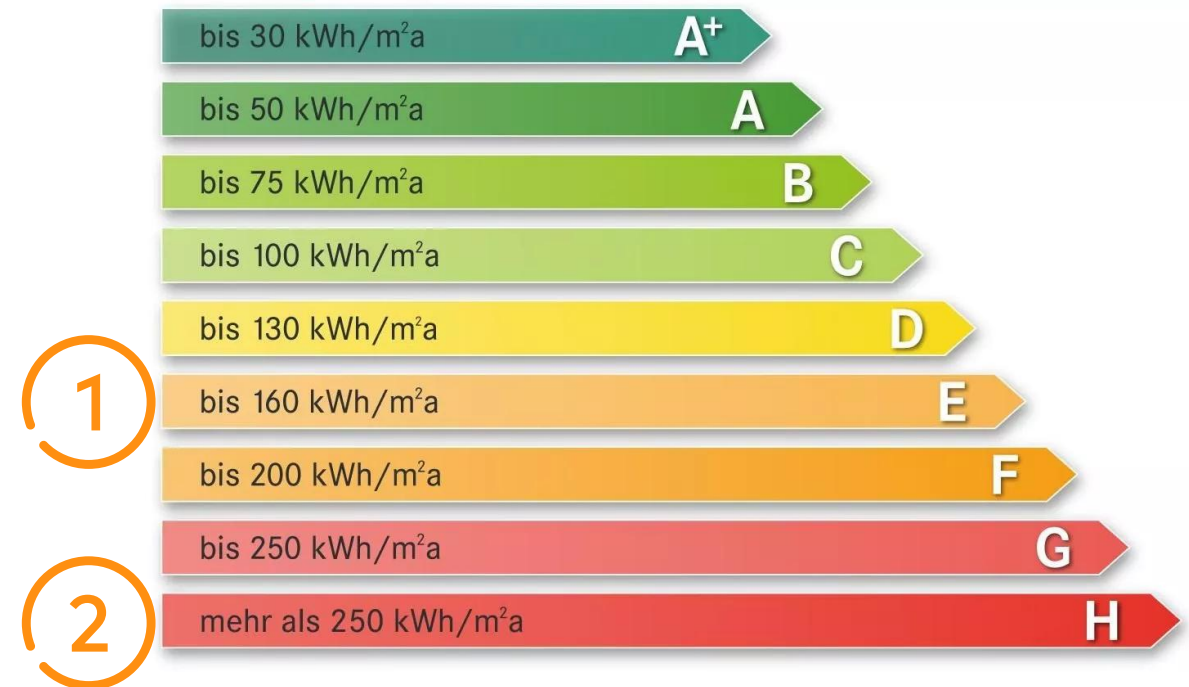
Wer macht was?



Wo liegt der Verbrauchspreis für die Fernwärme?

Beispielhafte Darstellung für eine 85 m²-Wohnung
in einem 10-Parteien-Haus zum Preisstand 01.07.2026:

- ① **Energieeffizienzklasse E (160 kWh/m²)**
Jährliche Kosten in Höhe von
rund 1.750,- € brutto*
(entspricht 20,56 € je m²)
- ② **Energieeffizienzklasse H (280 kWh/m²)**
Jährliche Kosten in Höhe von
rund 3.000,- € brutto*
(entspricht 35,34 € je m²)



*Unverbindliches Berechnungsbeispiel, Bruttopreise inkl. 19 % USt
Bildquelle: <https://haferkamp-immobilien.de/energieeffizienzklassen-bei-immobilien/>



... einfach

- Rundum-sorglos-Lösung
- zuverlässige Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser)
- Flexible Leistung
- Platzersparnis



... sicher

- keine Verbrennungsvorgänge in Gebäuden
- Jahrelange Betriebserfahrung von Netz und Stationen



... zukunftsorientiert

- Vielfältige Fördermöglichkeiten¹ für Kund*innen
- zukunftssicher durch Fuel Switch
→ frühzeitige Erfüllung gesetzlicher Vorgaben



... energieeffizient

- Fernwärme aus hocheffizienten Kraftwerken² schont Ressourcen

¹ bspw. durch Erfüllung der Anforderungen Gebäudeenergiegesetz (0 g CO₂ nach GEG)

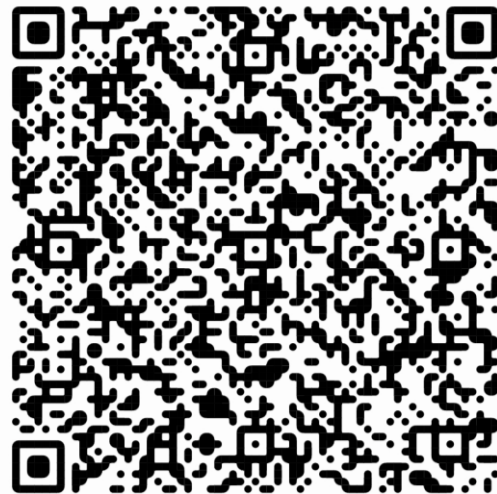
² Primärenergiefaktor 0,27 (Region Stuttgart)

A man with a beard, wearing a white long-sleeved shirt and blue jeans, is sitting on a brown fabric sofa. He is looking out of a large window to his right, smiling. The room is bright with sunlight streaming in, casting shadows on the sofa and floor. There are several indoor plants: a large fern in a white pot on a stand to the left, and smaller plants on shelves in the background. A blue banner with white text is in the top left corner.

Wärme mit Weitsicht.

Jetzt und in Zukunft mit
EnBW Fernwärme Ressourcen schonen.

Ihr Kontakt zum Vertrieb Fernwärme:



EnBW Vertrieb Fernwärme
Kundenberatung Anschlüsse und
Verträge



EnBW Vertrieb Fernwärme
Kundenberatung Anschlüsse und
Verträge

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Schelmenwasenstr. 15
70567 Stuttgart

Telefon +49 721 72586 529

info.fernwaerme@enbw.com
<https://www.enbw.com/fernwaerme>

Impulsvortrag

Joshua Nothdurft Geschäftsführer Energieberatungszentrum



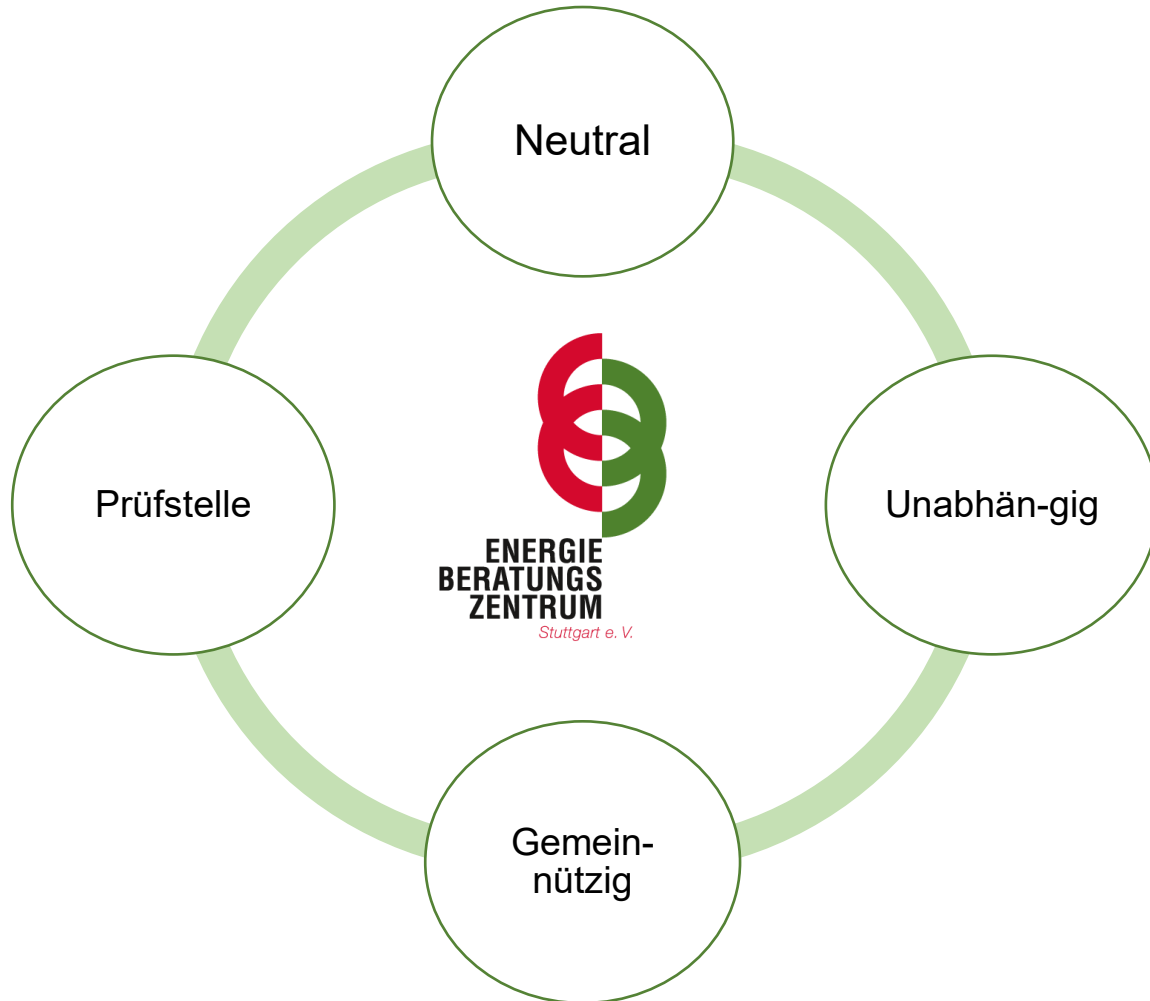
Wie kann der Stuttgarter Westen zukünftig heizen?

11.11.2025

Joshua Nothdurft

Das Energieberatungszentrum Stuttgart

– seit über 25 Jahren Ihre lokale Energieagentur



Quelle: EBZ

Aufgaben des Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.

Ihr Partner bei der Suche nach technischen Lösungen in der Gebäudesanierung



Neutral

Für uns stehen der Klimaschutz und Ihre Bedürfnisse an erster Stelle.



Unabhängig

Erstellung von Sanierungskonzepten und Begleiten der Umsetzung finanziert durch Mitgliedsbeiträge.



Gemeinnützig

Durchführung von Infoveranstaltungen für Bürger:innen sowie Schulungen und Weiterbildungen für alle an der Sanierung Beteiligten.



Prüfstelle

Beratung der Stadt Stuttgart zu den Förderprogrammen und Prüfstelle zur Freigabe der Fördermittel.

Unsere Mitglieder und Kooperationspartner



Innung für Elektro- und
Informationstechnik
Stuttgart

STUTTGART



BW BANK



STADTWERKE
STUTTGART



Volksbank
Stuttgart eG

EnBW

glaser | innung
Stuttgart-Ludwigsburg

SHK
INNUNG
Stuttgart - Böblingen

ati
ARBEITSKREIS ENERGIE
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

STUCKATEUR-INNUNG
STUTTGART



KREISHAND-
WERKERSCHAFT
STUTTGART



ENERGIE
BERATUNGS
ZENTRUM
Stuttgart e. V.



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Stuttgart

ITTER
ENERGIE

Stuttgarter Wohnungs- und
Städtebaugesellschaft mbH



SENERTEC



Stuttgart
wohnraumberatung
Passend wohnen. Leben gestalten



Verbraucherzentrale

und viele mehr...

Die Sanierungsreise



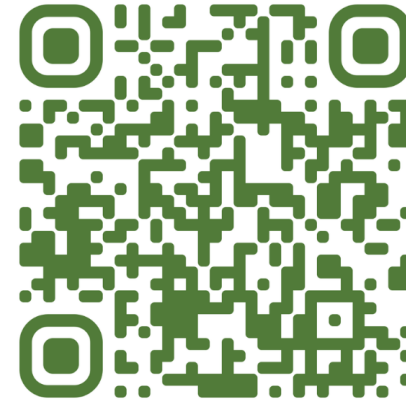
2 Erstberatung mit dem EBZ

Kostenlos

- Bei uns in Haus, digital oder telefonisch
- Besprechung der individuellen Ausgangssituation
- Information über Fördermittelkombinationen
- Identifizierung der ersten Maßnahmen und nächsten Schritte

www.ebz-stuttgart.de/kostenfreie-erstberatung

Anmeldung Erstberatung



Quelle: EBZ Stuttgart

Sanierungsausstellung im EBZ



Quelle: EBZ Stuttgart

3 Begutachtung Ihres Hauses vor Ort

Kostenlos

- Wir kommen zu Ihnen nach Hause
- Begutachtung des energetischen Zustandes Ihres Gebäudes
- Erläuterung von Sanierungsmaßnahmen
- Identifizieren der energetischen Schwachstellen im Haus

Anmeldung Vor-Ort-Beratung



<https://ebz-stuttgart.de/stuttgarter-waermewende/#vor-ort-beratung>



Quelle: EBZ Stuttgart

Das EBZ als Reisebegleiter

Wir begleiten Sie Schritt für Schritt – egal wo Ihre persönliche Reise startet!

Hier ist Ihr Weg aus dem Förderdschungel.



Kostenvergleich Heizsysteme

- im Betrieb, gesamtes Gebäude, 60.000 kWh pro Jahr

	Energieträger	Kosten Heizen	GEG erfüllt	
Wärmepumpe (JAZ 3)	Ökostrom	6.100 – 7.000 €	✓	30 - 35 cent/kwh
Wärmepumpe (JAZ 3,5)	Ökostrom	5.250 – 6.000 €	✓	30 - 35 cent/kwh
Fernwärme	Fernwärme	ca. 10.200 €	✓	ca. 17 cent/kwh
Gastherme	10 % Biogas	6.600 – 8.000 €	✗	11 - 13 cent/kwh
Gastherme	100 % Biogas	ca. 9.000 €	✓	14,70 cent/kwh

Finanzielle Unterstützung Ihrer Sanierung durch:



Förderung von Einzelmaßnahmen

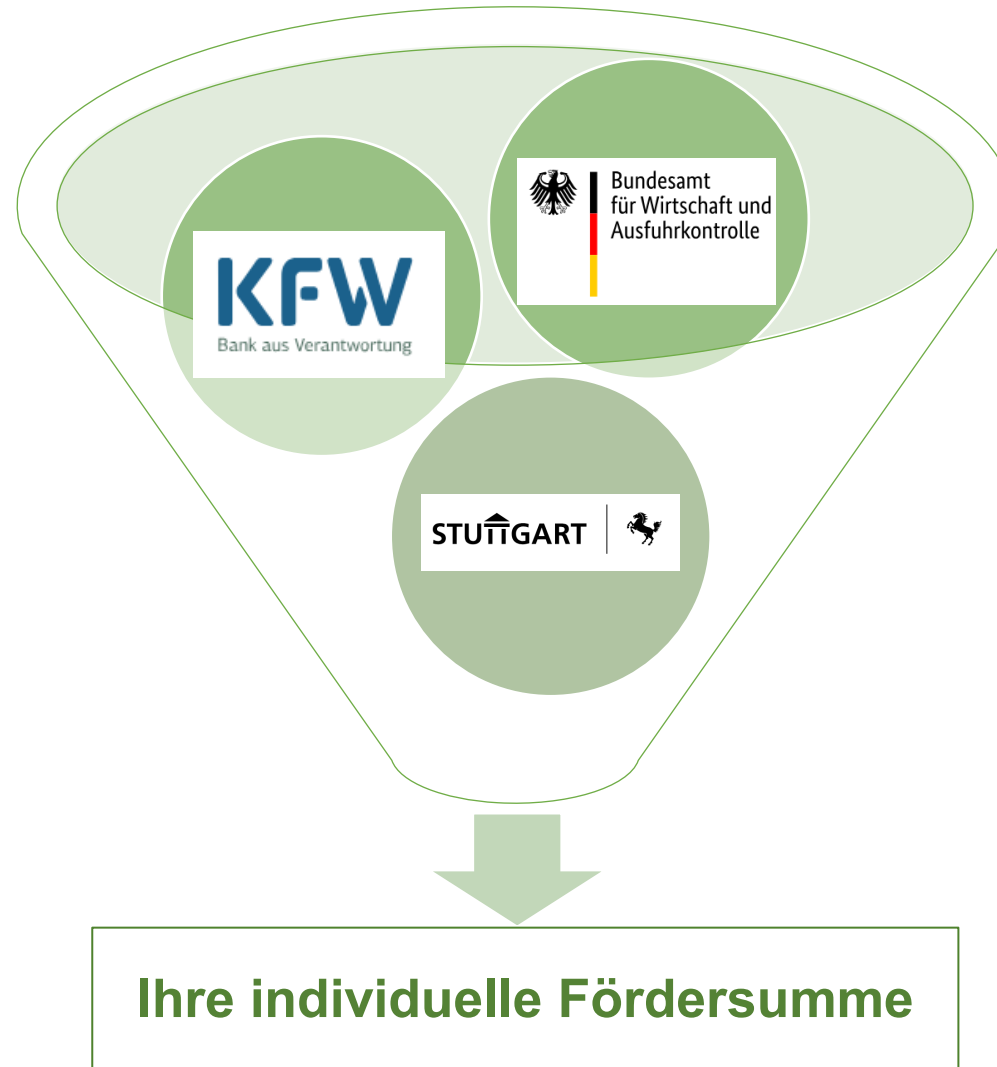


Förderung einer Effizienzhaussanierung in einem Zug außer Heizung



Zusätzliche Förderung zur BAFA und/oder der KfW

Ihre individuelle Fördersumme



Ihre möglichen Förderkombinationen

Entweder



oder



jedoch immer



Förderprogramme des Bundes



Einzelmaßnahmen	Komplettsanierung in einem Zug
Gebäudehülle	Sanierung des gesamten Gebäudes zu einem Effizienzhausstandard. Beinhaltet in der Regel alle Einzelmaßnahmen in einem Zug.
Anlagentechnik (außer Heizung)	
Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes	

Förderprogramme der Stadt Stuttgart

STUTTGART



Antrag auf Zuschüsse:

Amt für Stadtplanung und
Wohnen

vom EBZ geprüft

Amt für Umweltschutz

Förderprogramme Stadt Stuttgart:
<https://www.stuttgart.de/leben/umwelt/energie/foerderprogramme/>

a) **Kommunales Energiesparprogramm (ESP)**

b) **Heizungsprogramm** (neu seit 01.10.2025)

c) **Solaroffensive**

⚠ Antragstellung muss vor Beauftragung erfolgen!

a) Kommunales Energiesparprogramm (ESP)

Komplettsanierung

- KfW – Effizienzhaus 115 bis 55: 15 bis 25 % der förderfähigen Kosten

	Max. förderfähige Kosten	Max. Zuschuss
Einfamilienhaus	150.000 €	37.500 €
Zweifamilienhaus	125.000 € / WE	62.500 €
Mehrfamilienhaus	100.000 € / WE	25.000 € / WE
Pro Gebäude	2.000.000 €	500.000 €



Mind. 3 von 4 Maßnahmen

Einzelmaßnahme (EM) – Außengebäudeteilen

Einzelmaßnahme (EM) – Technische Gebäudeausrüstung

Bonusförderung für ökologische Baustoffe

a) Kommunales Energiesparprogramm (ESP)

Komplettsanierung

Einzelmaßnahme (EM) – Außengebäudeteilen

Maßnahme	Zuschüsse
Fassadendämmung	40 € / m ²
+ Versetzen von Fenstern nach außen	20 € / m ²
Fenster	100 € / m ²
Dachdämmung	50 € / m ²



Alles-oder-Nichts – Prinzip



Kombination der EM Fenster und Fassade bzw. aller Maßnahmen der technischen Gebäudeausrüstung **ist möglich.**



Einzelmaßnahme (EM) – Technische Gebäudeausrüstung

Bonusförderung für ökologische Baustoffe

a) Kommunales Energiesparprogramm (ESP)

Komplettsanierung

Einzelmaßnahme (EM) – Außengebäudeteilen

Einzelmaßnahme (EM) – Technische Gebäudeausrüstung

Maßnahme	Zuschüsse
Heizung mit erneuerbaren Energien	2.000 €
Zentralisierung der Heizungsanlage	1.500 €
Thermische Solaranlage	max. 300 € / m ²
Blockheizkraftwerk	6.000 € + 2.000 € je weiterem angeschlossenen Gebäude

i

Kombination der EM Fenster und Fassade bzw. aller Maßnahmen der technischen Gebäudeausrüstung **ist möglich.**

Bonusförderung für ökologische Baustoffe



a) Kommunales Energiesparprogramm (ESP)

- Komplettsanierung
- Einzelmaßnahme (EM) – Außengebäudeteilen
- Einzelmaßnahme (EM) – Technische Gebäudeausrüstung
- Bonusförderung für ökologische Baustoffe

Maßnahme	Zuschüsse
Fassadendämmung	+ 20 € / m ² Bauteilfläche
Dachdämmung	+ 35 € / m ² Bauteilfläche
Holz- oder Holz/Alufenster	+ 40 € / m ² Bauteilfläche

- i** Dämmstoffe mit natureplus oder IBR Rosenheim **Zertifikat**
- i** Keine Förderung für Holz- / Holz/Alufenster aus nicht FSC zertifiziertem Tropenholz



b) Heizungsprogramm

- **Ab dem 01.10.2025 in Kraft**
- **Fördert die erstmalige Umrüstung auf eine klimaneutrale Heizart:**
Wärmepumpe, Wärmenetzanschluss, Pelletheizung
- **Unterstützungsmaßnahmen (nur in Kombination mit einer neuen Heizung förderfähig):**
Erschließung der Wärmequelle, Anpassung von Heizflächen, Zentralisierung, Öltankentsorgung...



Anträge mit unvollständigen Unterlagen gelten als nicht gestellt!

Mehr Infos beim Amt für Umweltschutz: <https://www.stuttgart.de/leben/umwelt/energie/foerderprogramme/heizungsprogramm>

b) Heizungsprogramm

Elektrische Wärmepumpe

Fördertatbestand	Förderhöhe
Wärmepumpe	15 %
Erschließung der Wärmequelle (außer Außenluft)	20 %
Erdsonden	60 € / laufenden Meter
Mit Fördersumme	150.000 €

Hydraulischer Abgleich, Jahresarbeitszahl (JAZ), TA-Lärm



Wärmenetzanschluss

Pelletheizung

Weitere Unterstützungsmaßnahmen

b) Heizungsprogramm

Elektrische Wärmepumpe

Wärmenetzanschluss

Fördertatbestand	Förderhöhe
Wärmeübergabestation	20 %
Rohrnetze nach der Übergabe	20 %
Stille Anschlüsse	20 %
Max. Fördersumme	50.000 €



Hydraulischer Abgleich, klimaneutrales Wärmenetz (bis 2035)



Pelletheizung

Weitere Unterstützungsmaßnahmen

b) Heizungsprogramm

Elektrische Wärmepumpe

Wärmenetzanschluss

Pelletheizung

Fördertatbestand	Förderhöhe
Pelletheizung	10 %
Errichtung des Pelletlagers	2.500 € / Gebäude
Max. Fördersumme	100.000 €



Hydraulischer Abgleich, Feinstaubabscheider

Weitere Unterstützungsmaßnahmen

b) Heizungsprogramm

Elektrische Wärmepumpe

Wärmenetzanschluss

Pelletheizung

Weitere Unterstützungsmaßnahmen

	Förderhöhe	Max. Fördersumme
Solarthermie	0,40 € / kWh jahrl. Ertrag	10.000 €
Anpassung der Heizflächen (nur Flächenheizungen)	500 € / abgetrennten, beheizten Raum	30.000 €
Zentralisierung	200 € / kW Gebäudeheizlast	30.000 €
Ausbau und Entsorgung von Öltanks	500 € / Tank	2.000 €



Nur in Kombination mit einer neuen Heizung förderfähig!



Kostenfreie Erstberatung im EBZ

www.ebz-stuttgart.de/kostenfreie-erstberatung/



Kostenfreie Begutachtung Ihres Gebäudes vor Ort

www.ebz-stuttgart.de/stuttgarter-waermewende/#vor-ort-beratung



EBZ-Newsletter für Privatpersonen

www.ebz-stuttgart.de/newsletter/

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ)

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart

Telefon 0711 615 655 5-0

E-Mail info@ebz-stuttgart.de, Website www.ebz-stuttgart.de

 /ebz.stuttgart

 /energieberatungszentrum_stgt

Gesprächsrunde

Jan-Patrik Bruhn –	Amt für Umweltschutz
Malte Sell –	EnbW
Joschua Nothdurft –	Energieberatungszentrum
Markus Ortlieb –	Obermeister Innung für Elektro- und Informationstechnik Stuttgart
José Lupion –	Obermeister Innung Sanitär und Heizung Stuttgart-Böblingen
Tina Schwenk –	Verbraucherzentrale

Infomarkt

STUTTGART



Innung für Elektro- und
Informationstechnik
Stuttgart

— EnBW



SOLAR
SCOUTS



Verabschiedung

Bernhard Mellert Bezirksvorsteher Stuttgart West